

Schloß Neuhaus



Repair-Café in Schloß Neuhaus

SCHLOß NEUHAUS (WV). Die Quartiersinitiative Schloß Neuhaus lädt an diesem Freitag, 1. Dezember, wieder zum Repair-Café ein. Von 17 bis 19 Uhr haben die Bürger die Möglichkeit, mit defekten Geräten, Spielsachen und Unterhaltungselektronik in der AWO-Begegnungsstätte an der Schloßstraße 4 vorbeizuschauen. In lockerer Runde werden diese gemeinsam untersucht und falls möglich repariert.

Astronomische Weihnachten

PADERBORN (WV). Die Astronomie findet sich auf vielen Wunschzetteln wieder. Mitglieder der Volkssternwarte Paderborn präsentieren am Freitag, 1. Dezember, ab 19 in den Räumen der Sternwarte im Gymnasium Schloss Neuhaus passende Ideen dafür. Beim Eintritt gilt das Prinzip „Pay what you want“ (Bezahl, was du willst).

Weihnachtliche Impro-Shows

PADERBORN (WV). Zwei Impro-Weihnachtsshow finden im Dezember in Paderborn statt. Am Samstag, 11. Dezember, 19 Uhr, lädt die Gruppe Improsant in die Katholische Hochschulgemeinde ein (Gesellenhausgasse 3). Am Donnerstag, 14. Dezember, treten um 19.30 Uhr die Akteure in der Universität (SP2, 0121) auf.

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Geschäftsstelle
Rosenstraße 5, 33098 Paderborn
Telefon 05251/896-165
rosenstrasse@westfalen-blatt.de
Mo, bis Fr. 10-18 Uhr, Sa. 10-14 Uhr

Pressehaus
Senefelderstraße 13, 33100 Paderborn
Telefon 05251/896-0
Fax 05251/896-169

Anzeigenannahme 05251/896-222
Gewerbliche Anzeigen 05251/896-130
anzeigen-paderborn@westfalen-blatt.de

Abonnentenservice 05251/896-111
Fax 05251/896-149
kundenservice@westfalen-blatt.de

Lokalredaktion Paderborn
Senefelderstraße 13, 33100 Paderborn
redaktion@westfaelisches-volksblatt.de
Ingo Schmitz 05251/896-107
Marius Thöne 05251/896-125
Dietmar Kemper 05251/896-216
Katharina Stollhans 05251/896-202
Alexandra Pöhler 05251/896-177
Jörn Hannemann 05251/896-122
Alexander Gionis 05251/896-252
Stephan Scholz 05251/896-116
Matthias Wippermann 05251/896-137
Maike Stahl 05251/896-203
Sonja Möller 05251/896-171
Julia Queren 05251/896-217
Markus Schlotjunker 05251/896-218
Oliver Schwabe 05251/896-128

Online
Elmar Neumann 05251/896-126
Lars Rohrandt 05251/896-117

Sekretariat
Beate Finke 05251/896-120
Fax 05251/896-108

Lokalsport Paderborn
Matthias Reichstein 05251/896-129
Peter Klute 05251/896-124
Jörg Manthey 05251/896-119
sport@westfaelisches-volksblatt.de
www.westfalen-blatt.de



Das geplante Quartier Querweg des Spar- und Bauvereins Paderborn ist jetzt als KlimaQuartier.NRW ausgezeichnet worden.

Foto: RSK Architekten

Spar- und Bauverein Paderborn wird für Neubauprojekt vom Land geehrt

Ausgezeichnet wohnen im Querweg

Von Ingo Schmitz

PADERBORN (WV). Das geplante Neubauquartier Querweg des Spar- und Bauvereins Paderborn ist jetzt von der Landesregierung als „KlimaQuartier.NRW“ ausgezeichnet worden. Bei der Auszeichnung spielen nicht nur geringe CO₂-Emissionen eine wichtige Rolle.

Im August 2024 will der Spar- und Bauverein mit seinem Bauprojekt starten, 16 Monate sind als Bauzeit geplant. 51 Wohneinheiten sollen in vier Mehrfamilienhäusern entstehen. Die gesamte Wohnfläche umfasst knapp 3500 Quadratmeter.

Das Projekt steht unter der Maßgabe der sozialen Nachverdichtung, denn der Spar- und Bauverein betreibt dort bereits zehn Altbauwerke mit 153 Wohneinheiten, die auf diesem Wege mit an die neue Infrastruktur angeschlossen werden sollen. Zugleich verschwindet ein Altbauwerk direkt am Querweg, der abgerissen wird.

Von vornherein habe festgestanden, so Vorstandssprecher Thorsten Mertens, dass das Quartier sowohl soziokulturell als auch konsequent

nachhaltig gestaltet werden soll. Es sei interdisziplinär an dem Vorhaben geplant worden. Dass man sich letztlich mit dem sehenswerten Ergebnis für die Auszeichnung KlimaQuartier.NRW beworben und auch gewonnen habe, sei ein schönes Ergebnis und mache stolz.

Wie hoch die Förderung des Landes am Ende ausfallen wird, sei noch unklar. Das hänge von den tatsächlichen CO₂-Einsparungen im späteren Betrieb der Gebäude ab. Pro Wohneinheit sind zwischen 1500 und 5000 Euro möglich – maximal also bis zu 250.000 Euro insgesamt. Das dürfte die aufwendigen Planungskosten etwas relativieren.

Ministerin lobt vorbildliches Projekt

Wirtschafts- und Klimaschutzministerin Mona Neubaur sagte dazu: „Mit der Auszeichnung als ‚KlimaQuartier.NRW‘ würdigen wir zukunftsorientierte Neubau- und Modernisierungsvorhaben, die klimagerechtes Bauen und Wohnen in Nordrhein-Westfalen vorantreiben. Die notwendigen Lösungen und Technologien dafür

haben wir. Jetzt gilt es, anzupacken und sie in der Breite einzusetzen. Die ausgezeichneten Klimaquartiere wie das in Paderborn zeigen, wie Klimaschutz konkret vor Ort umgesetzt werden kann. Damit sind sie Vorbild für viele weitere Projekte in unserem Land.“ Das Quartier Querweg, das auf einem Grundstück des Spar- und Bauvereins zwischen Bergstraße, Wigbertstraße und Widukindstraße realisiert wird, soll zu 100 Prozent mit erneuerbaren Energien versorgt werden. Die Wärme soll eine Hackschnitzel-Anlage erzeugen, die mit Holz aus dem Straßengeleitgrün (Rückschnitt-Abfälle) befeuert wird. Dazu werden Verträge mit dem Contracting-Partner Senne Energie aus Hövelhof geschlossen.

Die neue Heizungsanlage soll auch die Bestandsbauten versorgen, sodass am Ende insgesamt 200 Wohnungen (600 Bewohner) davon profitieren. Hinzu kommen Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern sowie eine extrem hochwertige Gebäudehülle. Die Verbrauchsdatenerfassung unterliegt strengen Kontrollen. Auch auf die Be-

reiche Klimakomfort, Niederschlagswasser, Beleuchtung sowie Nisthilfen für Mauersegler und grüner Sichtschutz wurde besonderen Wert gelegt. Vorgesorgt wird auch für Starkregenereignisse: Eine Biotopstruktur soll als Zwischenspeicher dienen.

Vier Häuser mit 51 Wohneinheiten

Geplant sind drei Stadthäuser mit je neun Wohnungen, die frei finanziert werden. Hinzu kommt ein weiteres Gebäude, das komplett mit 24 geförderten Wohnungen ausgestattet wird. Schwerpunkt hierbei bildet eine Kooperation mit Bethel. In den Wohnungen sollen überwiegend Menschen mit leichten Einschränkungen wohnen können, die von Bethel betreut werden. Die 30-Prozent-Quote für den geförderten Wohnungsbau werde am Querweg übererfüllt.

Die Wohnungsbaugenossenschaft habe mit dem Projekt erneut eindrucksvoll unter Beweis gestellt, was Planer verschiedener Bereiche gemeinsam auf die Beine stellen können. Hierbei lobte der Vorstand vor allem Carsten Scherhans von RSK Architek-

ten, Alexandra Driller-Kirchner vom Ingenieurbüro Driller sowie Jürgen Edenfeld für die Planung der Außenanlagen. Mertens berichtete zudem, dass das neue Quartier im Verbund mit dem Altbau die Chance biete, neue Konzepte zu denken. Er geht davon aus, dass allein in diesem Bereich künftig 650 Menschen Mieter des Spar- und Bauvereins sind. Das sei wohl genug Potenzial, um zum Beispiel ein funktionierendes Car-Sharing-Angebot zu schaffen.

Neben dem Projekt aus Paderborn haben auch Bauvorhaben aus Erkrath (700 Wohneinheiten), Dortmund-Hombruch (37 Wohneinheiten), Duisburg-Ungelsheim (124 Wohneinheiten) und Neuss (230 Wohneinheiten) die Auszeichnung „KlimaQuartier.NRW“ erhalten. Die nächste Jurysitzung findet im Dezember statt. Interessierte Kommunen oder Projektträger können sich laufend für eine Teilnahme bewerben. Nähere Infos gibt es hier: <https://www.energy4climate.nrw/waerme-gebäude/initiativen-fuer-waerme-gebäude-in-nrw/klimaquartiernrw>

Landgericht verurteilt Albaner wegen Tätigkeit für mutmaßliche Paderborner Bande

Kokain-Kurier muss lange hinter Gitter

Von Ulrich Pfaff

PADERBORN (WV). Das Landgericht Paderborn hat einen 29-jährigen Albaner zu sechs Jahren Haft verurteilt. Er hatte im Auftrag einer mutmaßlichen Drogenbande als Kurrier etliche Kilo Kokain zum Weiterverkauf nach Paderborn geschafft. Auch das Motiv für die Taten wurde vor Gericht deutlich.

Der 29-Jährige war im April an der belgisch-deutschen Grenze geschnappt worden – Ergebnis einer umfangreichen Ermittlungsarbeit deutscher Behörden. In dem VW Golf befanden sich mehr als zehn Kilogramm Kokain, versteckt in einer kunstvoll präparierten Mittelkonsole samt elektrischer Verriegelung.

Anhand elektronischer Überwachungsmaßnahmen waren dem 29-Jährigen letztlich in dem Prozess vor dem Landgericht Paderborn drei Fahrten nachzuweisen, die er im Zuge einer Verständigung mit der Kammer über das Strafmaß auch einräumte. Eine Fahrt wurde strafrechtlich nicht weiter verfolgt, zwei weitere nicht zur Anklage zugelassen. Auch so reichte die Menge an Kokain, dass der albanische Familienvater innerhalb weniger Monate durch die Gegend kutschiert hatte, für eine saftige Haftstrafe.

Was im Zuge der Beweisaufnahme deutlich wurde: Die Paderborner Ermittler hatten offenbar ein zweigeteiltes Geflecht aufgedeckt, in

dem im großen Stil Kokain verschoben wurde. Der „Stoff“ wurde von Kurierern aus Belgien nach Deutschland gebracht, in Paderborn und Düsseldorf zwischengelagert und von dort aus an Abnehmer geliefert – zum Beispiel in Kassel, wo der 29-Jährige im vergangenen September 2,5 Kilogramm abgegeben und dafür 90.000 Euro entgegengenommen und wiederum nach Paderborn gebracht hatte, wo auch der Banden-Kopf ansässig gewesen sein soll.

Der Angeklagte habe Schulden „bei unangenehmen Leuten“ gehabt, resümierte Staatsanwalt Frank Stegen in seinem Plädoyer, und habe sich deshalb auf die Tätigkeit als Fahrer für die Hintermän-

ner des illegalen Drogenhandels eingelassen. Diese, so präzisierte Verteidiger Dr. Klaus Kirchner, wolle sein Mandant namentlich nicht nennen, weil er Angst um seine Frau und seine drei Kinder in Albanien habe. „Wenn man da was sagt, hat die Familie mit Sanktionen zu rechnen.“ Der 29-Jährige bitte darum, zum frühest möglichen Zeitpunkt während der Haftverbüßung in sein Heimatland abgeschoben zu werden.

Das könnte nach Einschätzung des Gerichts nach drei Jahren Haft sein. Richter Schülke hielt dem Angeklagten zugute, in wirtschaftlicher Notlage gehandelt zu haben – ohne Schulabschluss und Berufsausbildung habe er seine Familie nur mit

schlecht bezahlten Hilfsjobs durchbringen müssen. Für die Kurierfahrten hingegen habe er pro Kilogramm Kokain jeweils bis zu 450 Euro bekommen. „Aber anderen Leuten in Ihrem Heimatland geht es finanziell auch schlecht, und die entscheiden sich anders. Sie kannten das Risiko, und es hat sich ja auch bewährt.“

Seit Freitag stehen zwei weitere mutmaßliche Angehörige der Bande ebenfalls vor der 1. Großen Strafkammer. Der Paderborner und der Düsseldorfer sollen jeweils an ihren Wohnorten sogenannte Bunker betrieben haben, also Verstecke, an denen die Kokain-Lieferungen für den Weiterverkauf gestreckt und gelagert wurden.

Lesetreff in der „Villa“

SCHLOß NEUHAUS (WB). Im Jugendzentrum „Die Villa“ an der Residenzstraße 4 findet an diesem Donnerstag, 30. November, ein weiterer Lesetreff für Jugendliche und Erwachsene statt – der letzte in diesem Jahr, wie die Organisatoren mitteilen. Der Lesetreff ist eine Veranstaltung der Quartiersinitiative Schloß Neuhaus in Kooperation mit dem Jugendzentrum der Stadt Paderborn.

Reingeklickt

Folgende Artikel aus dem Kreis Paderborn sind am Dienstag auf www.westfalen-blatt.de am häufigsten aufgerufen worden:

1. Schneefall im Kreis Paderborn: Straßen gesperrt – Bäume umgestürzt – Lkw im Graben;
 2. Treppen-Desaster am Paderborner Hauptbahnhof;
 3. Hoffnung auf neue Erkenntnisse im Fall Katrice – Ausstellung in Schloß Neuhaus geplant;
- Der QR-Code führt direkt zum Paderborner Kreisport unserer Internetauftritts.



Folgen Sie uns auf



Blitzer

Im Kreis Paderborn wird wieder geblitzt.

Mittwoch

- Bereich Borcheln
- Delbrück: Lippsstädter Straße, K97, K9
- Lichtenau: B68, Husener Straße

Polizei und Kreisbehörde behalten sich weitere Kontrollen vor.

Westfälisches Volksblatt

Westfalen-Blatt, Westfalen-Zeitung, Paderborner Zeitung, Salzkottener Anzeiger, Delbrücker Anzeiger, Bürener Anzeiger, Schlanger Zeitung

Herausgeber: Harald Busse

Chefredakteur: Ulrich Windolph

Chefs vom Dienst:

Andreas Kolesch (Nachrichten), Carsten Jonas (Verlagstechnik)

Verantwortliche Redakteure:

Lokalausgaben: Thomas Hochstätter;

Produktion: Thomas Lunk;

Chefreporter: Christian Althoff;

Sport: Oliver Kreth

Redaktionsverbund Paderborn:

Leitung: Ingo Schmitz;

Stv. Leitung:

Elmar Neumann, Marius Thöne;

Leitung Lokalsport: Matthias Reichstein, Lokalsport: Peter Klute

Verantwortlich für Anzeigen:

Andreas Düning

Geschäftsführung:

Frank Best, Dennis Hagen, Marc Zahlmann

Verlag:

Zeitungsverlag für das

Hochstift Paderborn GmbH

Senefelderstraße 13, 33100 Paderborn

Telefon: 05251/896-0

Telefax: 05251/896-169

E-Mail: paderborn@westfalen-blatt.de

Druck: Aschendorff Druckzentrum GmbH & Co. KG

Zur Zeit gilt für die Gesamtauflage die

Anzeigenpreisliste Nr. 35 vom 01.08.2023

Bei Boten- oder Postzustellung können

nur Abbestellungen zum Quartalsende

berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich

möglichst per Einschreiben bis zum

1. des Vormonats abgeschickt sind. Zu-

steller nehmen Abbestellungen nicht entgegen.

Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt

erfolgt eine Rückvergütung des Bezugs-

preises ab dem siebten Tag der Unterbre-

chung. Bei Nichterscheinen der Zeitung

im Falle höherer Gewalt oder bei Störung

des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch

auf Haftung. Keine Gewähr für unverlangt

eingesandte Manuskripte. Alle Rechte

vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger

Einwilligung des Verlages. Anzeigen und

Beilagen politischer Ausschlagstellung

stellen allein die Meinung der dort erkennbaren

Auftraggeber dar. Unserer Dienstleistung

gegenüber liegt das Unterhaltungs- und

Fernsehmagazin prima bei.

Wir verwenden Zeitungspapier mit

hohem Altpapieranteil.